

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

November/
Dezember 2017



**Volgi & Volgine
beim Kerzenziehen**

**Fenster-
Adventsdeko
zum Selberbasteln**



**Spitalclowns:
Lachen mit den
Traumdoktoren**

Lachen bringt Kindern im Spital Freude und Abwechslung. Wir haben zwei Spitalclowns begleitet.



7 Lachen mit den Traumdoktoren

Was geht ab?

forschen, fragen, wissen



- Mäusemail 3
- Degen fassen im Fechtclub 30

spielen, machen, basteln

- Volg-Dorfturnier 2017 4
- Skitourenrennfahrer: Patrick Perreten 14
- HEY-Star: Selina 15
- Rezept: Zauberbrühe mit Wienerli 23
- Basteln: Fenster-Adventsdeko 24
- Neues zum Lesen 35
- Nur für euch 37



lachen, raten, tüfteln



- Witzecke 11
- Wettbewerb Rätelecke 13
- Comic: Ein einzigartiges Geschenk 32

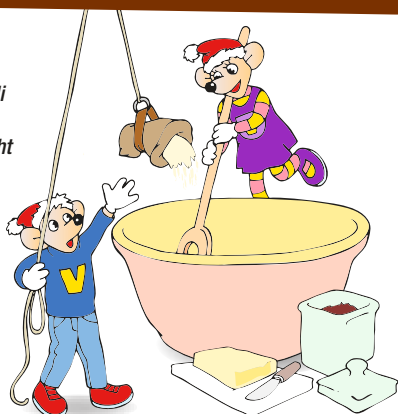


Wir sagen dir, warum Schnee und Kälte den Rentieren im hohen Norden nichts ausmachen.

Eiskalt? Kein Problem! 17

26 Ferne Länder, andere Guetzli

Volgi & Volgine haben Guetzli aus verschiedenen Ländern getestet. Wer weiss, vielleicht kennst du sie?



Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.



Experimentieren im Schweizer Kindermuseum

Von: hey@volg.ch
Betreff: Schweizer Kindermuseum
Ort: Baden AG
An: ALLE HEY-KIDS ab 5 Jahren



Entdecke die Spuren deiner Vorfahren! Das Kindermuseum in Baden zeigt dir, mit welchen **Spielsachen deine Urgrosseltern** gespielt haben. Erfahre im Schulmuseum, wie es in den **Schulzimmern deiner Grosseltern** ausgesehen hat. Dieses Museum ist alles andere als langweilig und liefert dir einen Überblick über drei Jahrhunderte Kinderkultur. Kuriose Objekte laden zum **Spielen, Entdecken** und **Experimentieren** ein: Anfassen ist erlaubt!

Warum sind wir Menschen so fasziniert vom Fliegen? Die spannende Sonderausstellung **«Der Traum vom Fliegen»** nimmt dich mit in luftige Höhen. Es lohnt sich: An den Experimentierstationen werden nicht nur Träume zum Fliegen gebracht. Also nichts wie hin!

Eure Volgi & Volgine

«Weihnachten in Finnland» –
Finnische Weihnachtsbräuche und ihr
Ursprung. Weihnachtsausstellung vom
18. November 2017 bis 6. Januar 2018.
Mehr Infos auf www.kindermuseum.ch



GEWINNE!

HEY verlost **2 Familien-Eintritte**
(2 Erwachsene, 2 Kinder)! Schreib bis
zum 15. Dezember an hey@volg.ch
Stichwort: Kindermuseum. Die HEY-
Postadresse findest du auf Seite 39.





FUSSBALLFIEBER AM VOLG-DORFTURNIER 2017

Im September hat zum ersten Mal das grosse Volg-Dorfturnier für Kinder stattgefunden. Die Kids haben Bälle gekickt, Tore bejubelt, um Siege gezittert, aber auch gestaunt und gelacht.



Insgesamt 60 Dorfmansschaften mit Mädchen und Jungs aus der ganzen Schweiz haben für ihr Dorf um den Titel gekämpft. Gespielt wurde an 4 Turniertagen – mit viel Teamgeist, Emotionen und Spass.

SPANNENDE SPIELE UND FUSSBALLKUNST AM FINALTURNIER

Das Finalturnier fand am 24. September in Bäretswil im Kanton Zürich statt. Die Finalisten haben in spannenden, aber fairen Spielen noch einmal alles gegeben. Auch neben dem Platz ging die Post ab. Es gab feine Zwischenverpflegungen und der Fussballkünstler Ricardo hat den Mädchen und Jungs gezeigt, wie man coole Tricks mit dem Ball zaubert. Am besten gespielt hat die Mannschaft aus dem Dorf Steinen im Kanton Schwyz. Sie sind Volg-Dorfmeister 2017!

NÄCHSTES JAHR GEHT'S WIEDER LOS

Das grosse Volg-Dorfturnier war für die Kinder und die Zuschauer ein riesen Spass. Wer wieder dabei sein will oder dieses Jahr nicht dabei war, kann sich auf nächstes Jahr freuen. Dann findet das Turnier zum zweiten Mal statt. Im Frühling 2018 könnt ihr das Anmeldeformular in eurem Volg holen. Auf www.volg-dorfturnier.ch findet ihr alle Infos und weitere schöne Fotos.



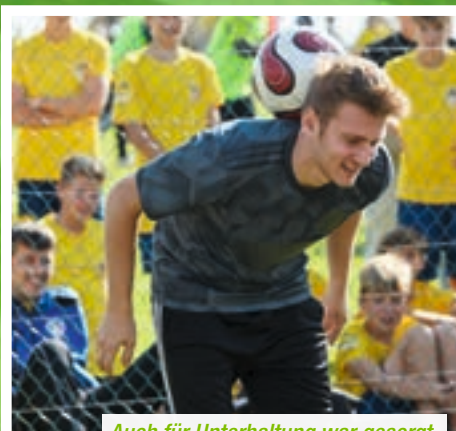
DAS GROSSE
**VOLG
DORF-
TURNIER
2017**



Für alle Teilnehmer des Finalturniers gab es schöne, goldene Pokale. Der grösste ging an das Siegerteam aus Steinen.



Spannende Zweikämpfe, Spass und Emotionen. Am Volg-Dorfturnier 2017 wurde um die Dorf-Ehre gespielt.



Auch für Unterhaltung war gesorgt. Fussballkünstler Ricardo brachte die Kinder zum Staunen.



Viele Tore, viel Jubel. Hier ist gerade ein Tor gefallen.



Alle Spielerinnen und Spieler haben von Volg Leibchen, Hosen und Stülpchen bekommen.



Das Dorf Steinen hat sich gegen 59 andere Dorfmannschaften durchgesetzt. Es ist Volg-Dorfmeister 2017!



Lachen mit den TRAUMDOKTOREN

In einem Spital ist es nicht immer zum Lachen. Vor allem nicht für Kinder, die viel lieber zu Hause wären. Die Traumdoktoren der Stiftung Theodora bringen ihnen das Lachen zurück.

Heute schon gelacht?
Doktor Ah (links) und Doktor Pfnüsel verschreiben ihren Patienten zünftige Lachpartien.



Schmerzen, Operationen und Langeweile machen den Alltag von Spitalpatienten manchmal ziemlich schwierig. Auch im Kinderspital Luzern kämpfen kleine Patienten mit solchen Herausforderungen. Gut, haben sie ihre Familien, die ihnen dabei helfen. Und: Es gibt die **lustigen Spitalclowns**, die extra für die Kinder ins Spital kommen, um mit ihnen rumzualbern.

Lachen
ist gesund

Die Stiftung Theodora weiss genau, was Kinder im Spital brauchen. Nämlich **Spass**. Deshalb hat sie eine Schule extra für Spitalclowns, die dann in Kinderspitälern für Lacher sorgen. Denn Lachen entspannt die Muskeln und beruhigt die Seele. Volgi & Volgine haben zwei Spitalclowns, sogenannte **Traumdoktoren**, bei einem Besuch begleitet.

Magische Momente

Einmal pro Woche schauen **Doktor Ah** und **Doktor Pfnüsel** bei den Kindern im Kinderspital Luzern vorbei. Sie wollen nur eines: Dass die Kids auf ihren Spitalbetten wieder lachen oder einfach für eine Weile Schmerz und Angst vergessen können. Mit lustigen **Verkleidungen**, aberwitzigen **Sprüchen** und fröhlichen **Liedern** schaffen sie mit den Kindern viele magische Momente.

Doktor Ah und Doktor Pfnüsel brauchen nicht lange, bis Philipp lächelt.



Florian freut sich über die unterhaltsame Begegnung mit Doktor Pfnüsel.



Spitalzimmer wird zur Bühne

Florian (6) und Philipp (12) teilen sich ein Spitalzimmer. Die beiden Buben machen grosse Augen, als plötzlich die zwei bunten **Spitalclowns** hereinkommen. Doktor Pfnüsel muss zuerst mal kräftig niesen, als er auf einem Schild «Niesverbot» liest. Philipp lacht herzlich.

Auch Florian lacht viel. Sein Bett lässt sich auf und ab senken und Doktor Ah findet das urkomisch. Die **Traumdoktoren** machen ihre Spässe spontan und gehen auf jedes Kind persönlich ein. Am Schluss gibt's für die tapferen Jungs rote Ballonherzen.



Mara spielt mit ihrem Plüschbär und der neuen Ballonblume von Doktor Ah.

Singen, lachen, staunen

Leonie (8) und Mara (4) haben die Traumdoktoren schon sehnhchst erwartet. Die Mädchen sind anfangs noch etwas schüchtern, also singen die beiden Spitalclowns zuerst mal ein kleines Ständchen zum Auflockern. Dann werden **Seifenblasen** geblasen und **Ballonfiguren** geformt. Leonie und Mara kommen fast nicht mehr aus dem Staunen heraus.

«Kennst du den schon?...» Doktor Ah erzählt einen Witz und Leonie muss lachen.



Doktor Ah und Doktor Pfnüsel spielen auf ihren Ukulelen, um die Kinder zum Lachen zu bringen.

Danke, dass wir die Stiftung Theodora begleiten durften!

Stiftung
THEODORA

Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital



Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Erdnüssli – bringen dich cool in Fahrt.

Erdnüssli können super in Schuss bringen. Sie gelten als coole Fitmacher und liefern über lange Zeit Energie. Übrigens: Spanische Nüssli kommen ursprünglich nicht aus Spanien, sondern aus Südamerika!



Volg
frisch und fründlich



Die Lehrerin fragt Martin: «Wie heisst die Hauptstadt der Schweiz?» Martin antwortet empört: «Sie sind aber vergesslich. Gestern haben Sie mich doch schon dasselbe gefragt und ich habe Ihnen gesagt, dass ich es nicht weiss!»

Jan aus Nesslau



Mann auf dem Standesamt: «Guten Tag! Ich möchte gerne meinen Namen ändern.» Beamter: «Wie heissen sie denn?» Mann: «Brenz.» Beamter: «Aber das ist doch ein normaler Name.» Mann: «Ja schon, aber jedes Mal, wenn ich telefoniere und mich mit «Hier Brenz» melde, kommt die Feuerwehr.»

Aaron (13) aus Malters



Der Witz von Aaron (8) aus Lustdorf ist unser neuer Liebling.



Die Lehrerin kommt zu Joel und ruft entsetzt: «Du meine Güte, was hast du denn für schmutzige Hände?»

Joel erwidert: «Das ist ja noch gar nichts, sie sollten erst mal meine Füsse sehen!»

Simon (10) aus Affoltern am Albis

Lieblingwitz

Der Stürmer ist nach dem verlorenen Spiel sauer auf den Schiedsrichter und schimpft: «Dem werde ich in den Hintern treten!» Sein Mitspieler seufzt und sagt: «Lass es lieber. Du triffst heute sowieso nicht.»



Was hat vier Beine und kann fliegen?
Zwei Vögel.

Caroline (8) aus Nottwil



MACH MIT!

Hast auch du einen Witz für Volgi & Volgine?
Schicke ihn an hey@volg.ch Kennwort: Witzecke
Schafft es dein Witz zum Lieblingswitz, gewinnst du einen **10-Franken-Gutschein von Volgi!**



Volgi & Volgine haben's getestet: Die Volg Apfelstücke schmecken süß und fruchtig.

Hol dir den gesunden Naschspass



Volg
frisch und fründlich

Wettbewerb: Super süsses Knusperhäuschen

Volgi & Volgine haben ein grosses Lebkuchenhaus mit süssen Zuckerfiguren dekoriert. Findest du heraus, von welcher Zuckerfigur es am meisten hat?



GEWINNE!

Schicke die Lösung bis zum 15. Dezember 2017 an hey@volg.ch. Stichwort: Wettbewerb Oetker. Zu gewinnen gibt es **50 Dr. Oetker Backboxen** mit allerlei Backzutaten für feinste Desserts. **WICHTIG:** Vergiss nicht, deine **Postadresse** zu erwähnen!



Als Patrick Perreten im Alter von 3 mit dem Skifahren anfang, wusste er noch nichts von der Sportart Skitourenrennen. Mit 12 fing er mit Skitouren an und ein Jahr später nahm er bereits an den ersten Rennen teil. Je mehr Wettbewerbe er bestritt, desto angefressener wurde er. Und nach 2 Jahren wurde er dann in die Nationalmannschaft aufgenommen. Dies ermöglicht es ihm, an internationalen Rennen teilzunehmen. Zurzeit macht er auch noch eine Ausbildung zum Netzelektriker. In seiner Freizeit trainiert er viel, geht aber auch gerne klettern.



Skitourenrennfahrer:

Patrick Perreten

Worin sind Sie richtig gut?

Skitouren, Ski fahren.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie dann?

Gams.

Was wollten Sie werden, als Sie ein Kind waren?

Helikopterpilot.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Maluns, ein traditionelles Bündner Gericht.

Mit wem möchten Sie auf dem Sessellift stecken bleiben?

Wendy Holdener.

Was macht Sie traurig?

Ungerechtigkeit.

Was würden Sie gerne besser können?

Sprachen.

Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Turnen.

Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Radio.

Von wem sind Sie Fan?

Bergsteiger Ueli Steck.

Was müsste Ihrer Meinung nach noch erfunden werden?

Eine Pulverschnee-Maschine.

Was ist Ihrer Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Der Ski.





Selina (11) aus Turgi ist eine grosse Pferdenärrin. Sie nimmt regelmässig Reitunterricht und hat auch schon mehrere Reitflager besucht. Mit viel Liebe hegt und pflegt sie ihre vierbeinigen Freunde. Neben den Pferden ist das Lesen eine weitere Leidenschaft von Selina. Wenn sie nicht gerade bei den Pferden ist und die Hausaufgaben (hoffentlich) erledigt sind, sieht man sie immer mit einem Buch in der Hand. In ihrer Freizeit schreibt sie eigene Geschichten und gestaltet ihre eigenen Magazine. Wer weiss, vielleicht bald das HEY?



HEY-Star: Selina

Worin bist du richtig gut?

Reiten, Klavierspielen, Geräteturnen und Lesen.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann und warum?

Eine Katze oder ein Pferd. Dann kann ich alles machen, was ich will, und muss nicht in die Schule.

Was wirst du sein, wenn du gross bist?

Mutter, Lehrerin, Sängerin, Reiterin.

Was ist dein Lieblingsessen?

Fajitas, ein typisches Gericht aus Mexiko.

Mit wem möchtest du auf dem Sessellift stecken bleiben?

Mit meinen Freunden. Dann wird mir nicht langweilig.

Was macht dich traurig?

Krieg.

Was würdest du gerne besser können?

Schnell rennen, singen.

Was ist dein Lieblingsfach in der Schule?

Turnen, Zeichnen, Musik.

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Badesachen, Sonnencreme, genug zu essen, meine Freunde.

Von wem bist du Fan?

Von den Sängerinnen Zara Larson, Ellie Goulding und Ariana Grande sowie von den Instagram-Stars Lisa und Lena.

Was müsste deiner Meinung nach noch erfunden werden?

Ein Roboter, der alle Probleme löst und alle lästigen Pflichten übernimmt.

Was ist deiner Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Die Sprache und elektronische Geräte wie Handy, iPad, PC.



MACH MIT!

Zeige auch du, was deine Stärke ist, und bewirb dich noch heute unter hey@volg.ch als HEY-Star! Kennwort: HEY-Star. Es wartet auch eine kleine **Überraschung** auf dich!





Mega cool: Fischstäbli von Findus



tiefgekühlt



Augen auf beim Fischkauf. Unsere Meere werden immer leerer. Ein Grund: Es wird zu viel und ohne Rücksicht gefischt. Darum gibt es das blaue MSC-Siegel. Es sagt dir: dieser Fisch ist nicht vom Aussterben bedroht und darf gegessen werden. www.findus.ch

Eiskalt? Kein Problem!

Rentiere sehen ähnlich aus wie unsere Hirsche. Sie sind aber pelziger und leben nur im hohen Norden. Um dem Schnee und der Kälte zu trotzen, haben die prachtvollen Tiere einige Tricks auf Lager.



Die pelzigen Geweihträger kommen auch im tiefen Schnee super zurecht.

Das Zuhause der Rentiere sind die Gebiete im **hohen Norden** der Erde. Dort leben sie in riesigen Herden, die bis zu **40'000 Tiere** zählen können! Manche sind wild und manche sind gezähmt und helfen den Menschen zum Beispiel beim **Schlittenziehen**. Viele Menschenvölker könnten ohne die Rentiere gar nicht existieren, denn sie brauchen sie zum Leben.



Rentiere haben sich dort verbreitet, wo es oft kalt ist und viel Schnee liegt.





Die Superwanderer

Rentiere sind perfekt an ein Leben im Schnee angepasst. Auf der Suche nach Futter machen sie grosse **Wanderungen**. Damit sie dabei nicht ständig im Schnee stecken bleiben, haben Rentiere **spezielle Hufe**. Die sind sehr breit und werden beim Draufstehen sogar noch breiter. Wie bei **Schneeschuhen** wird so das Gewicht gleichmässig auf eine grössere Fläche verteilt – und die Rentiere sinken weniger ein.

Neben der Futtersuche gibt es noch einen anderen Grund, warum die Rentiere so viel wandern: Im Sommer gibt es in der Heimat der Rentiere **viele Stechmücken**. Um diesen Plagegeistern zu entkommen, ziehen sie während der Sommerzeit in die Berge.

Wahr oder nicht? Man sagt, fliegende Rentiere ziehen den Schlitten mit den Geschenken vom Weihnachtsmann.

Riesengrosse Krone

Auf ihrem Kopf tragen die Rentiere ein prächtiges **Geweih**. Einmal im Jahr verlieren die Rentiere den grossen Kopfschmuck. Doch nicht etwa aus Versehen. Sie werfen das Geweih ab, damit ein neues, gesundes nachwachsen kann. Je grösser das Geweih eines Tieres, desto mehr hat es in der Herde zu sagen.



Viele Rentiere sind gezähmt. Sie tragen auch Lasten oder ziehen Schlitten für die Menschen.





Dicker Wintermantel

Das Fell der Rentiere ist **lang** und sehr **dicht**, damit sie im Winter nicht kalt haben. Ausserdem haben sie in ihren Haaren winzige **Luftröhrchen**, die ihnen beim Schwimmen Auftrieb geben und sie vor dem Erfrieren schützen. Rentiere sind nämlich exzellente Schwimmer und überqueren auf ihren Wanderungen auch grosse Flüsse.

Rentier-Arten unterscheiden sich auch in der Fellfarbe. Weisse Rentiere wie dieses leben in Kanada.

So süss! Schon eine Stunde nach der Geburt stehen Rentier-Babys auf eigenen Beinen.



Natürliches Frostschutzmittel

Rentiere ernähren sich von **Gräsern**, **Flechten** und **Moos**. Das Moos ist wichtig in der eisigen Kälte. Denn es enthält eine bestimmte **Chemikalie**, die das Blut der Tiere davor bewahrt, zu gefrieren. Wie beim Frostschutzmittel, das die Autoscheiben im Winter vom Eis befreit.

Hast du gewusst?

- Rentiere sind die einzige Hirschart, bei der auch die Weibchen ein Geweih tragen.
- Mit ihren Geweihen tragen die männlichen Tiere Kämpfe um die Weibchen aus.
- Beim Laufen machen die Fussgelenke der Rentiere Klick-Geräusche. Wieso, weiss man nicht.





Für kleine Erfinder - probiere dein Lieblingstier aus!



Ob mit feinem Lyoner oder mit würziger Salami - das Abendbrot wird alles andere als langweilig.



Unser bestes Stück Natur.

www.agrinatura.ch

Zauberbrühe mit Wienerli

Für 4 Portionen Suppe
brauchst du:

- 1 EL Butter
- 0,5 kg Lauch
- 250 g Kartoffeln,
mehlig kochend
- 1 Liter Wasser
- 1 Bund Peterli
- 1 dl Rahm
- Salz, Muskat
- Wienerli
- Kochtopf, Stabmixer,
Schwingbesen



Zubereitung
40 Minuten



1
Zuerst wäschst du den Lauch und die Kartoffeln. Dann schneidest du den Lauch in Streifen und die Kartoffeln in kleine Würfel.



2
Dann gibst du die Butter in einen Kochtopf und erhitzt sie. Jetzt kannst du auch den Lauch dazugeben und auf kleinem Feuer andünsten. Gib die Kartoffeln in den Topf und dünste sie kurz mit.



3
Nun gibst du das Wasser dazu und lässt es sieden, bis die Kartoffeln weich sind. Dann kannst du alles mit einem Stabmixer pürieren. Vielleicht hilft dir ein Erwachsener dabei.



4
Den Rahm nach und nach hinzugeben, vorsichtig mit Salz und Muskat würzen und mit einem Schwingbesen rühren. Achtung vor heißen Spritzern!



5
Jetzt gibst du die Wienerli in die Suppe und erwärmst sie für ca. 5 Minuten. Während der Wartezeit schneidest du den Peterli klein.



6
Gib die Suppe und je 1 Wienerli in die Suppenteller. Streue die Peterli als Garnitur über die Suppe und serviere sie lauwarm. En Guete!

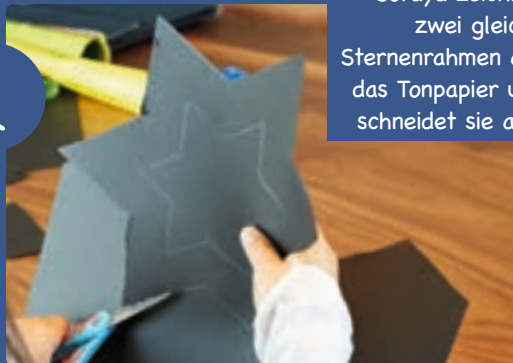


Leuchtende Adventssterne

Für deine Adventssterne
brauchst du:

- schwarzes Tonpapier
- farbiges Seidenpapier
- Schere
- Leimstift

1



Soraya zeichnet
zwei gleiche
Sternenrahmen auf
das Tonpapier und
schneidet sie aus.

2



Vom hellen Seidenpapier
sie ein Stück ab,
das grösser ist
als der innere Stern.

3



Jetzt trägt Soraya
Leim auf den
Rahmen, und
zwar zwischen allen
inneren Sternzacken.

4



Nachdem sie das Stück
Seidenpapier auf die
geleimten Stellen
gedrückt hat,
schneidet sie die
überhängenden Stellen
ab.

Soraya (7) kann es kaum erwarten, bis Weihnachten ist. Sie schmückt deshalb schon mal ihre Fenster mit schönen, selbst gemachten Adventssternen. Sie zeigt dir, wie du sie bastelst.

5

Von den farbigen Seidenpapieren macht sie viele kleine Schnipsel, die sie dann mit Leim auf das helle Seidenpapier klebt.



7

Neben Sternen kannst du auch andere schöne Formen basteln, wie Kerzen oder Weihnachtsbäume!

6



Zum Schluss leimt sie noch den zweiten Sternenrahmen auf die Rückseite des ersten, wo das Seidenpapier ist.





FERNE LÄNDER, ANDERE GUTEN

Mailänderli, Chräbeli, Zimtsterne – bei uns gibt es eine tolle Auswahl an Weihnachtsguetzli. Doch was haben andere Länder eigentlich für Traditionen? Backe zusammen mit Volgi & Volgine für diese Adventszeit doch einfach mal international.

ZITRONENSTERNE (LEMON PIES) AUS ENGLAND

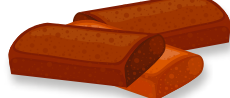
Die Engländer backen zur Weihnachtszeit kleine Törtchen, die gerne bei der traditionellen Teestunde aufgetischt werden. Diese Törtchen enthalten gewöhnlich eine Zitronen- oder Minzfüllung. Boden und Deckel sind aus einer Art Mürbeteig. Verzierst du den Deckel mit Puderzucker in Sternenform, werden deine Lemon Pies auf dem Teller zum süßen Sternenhimmel.



RENTIER-KEKSE (SCHMALZNÜSSE) AUS DEM NORDEN

In Dänemark und im Norden Deutschlands sind Schmalznüsse der weihnachtliche Renner. Dafür wird Schweineschmalz mit süßen Zutaten wie Vanille gemischt. Steckst du links und rechts ins Guetzli noch je eine halbierte Bretzel, setzt mit Schokostückchen Augen und Nase, hast du witzige Eich-Schmalznüsse. Statt Schmalzmasse kannst du auch einen Nuss-, Mailänderli- oder Mürbeteig verwenden.

Auf www.volg.ch/rezepte findest du alle hier vorgestellten Rezepte – und viele mehr!



NETZLI



BISSIGE NUSSECKEN AUS ÖSTERREICH

Österreich lässt grüssen mit Biss! Unser Nachbarland mag zu Weihnachten Nussecken. So einfach, wie sie aussehen, sind sie aber nicht. Der Boden ist aus einem feinen Mürbeteig, darauf kommt etwas Marmelade nach Wunsch und zuoberst Nussplitter. Je grösser die Splitter, desto «bissiger», desto mehr knacken und knuspern die Ecken, wenn du draufbeisst.



KARDAMOM-MONDE AUS ISLAND

Auf Island beginnt die Weihnachtszeit 13 Tage vor dem eigentlichen Fest. Täglich kommt einer der 13 Weihnachtskobelde von den Hügeln herunter zu den Häusern und steckt den Kindern Geschenke in die Stiefel. Natürlich wird auch genascht, zum Beispiel die würzigen Kardamom-Monde, die mit Zwetschgenmus gefüllt sind. Mit Puderzucker und Kakaopulver kannst du helle und dunkle Monde machen.

KOKOSMAKRONEN- MÜTZEN AUS ARABIEN

Makronen stammen ursprünglich aus Arabien, erst im 9. Jahrhundert gelangten die Rezepte nach Sizilien (Italien). Heute sind sie als Süssgebäck in ganz Europa und in Übersee sehr beliebt. Mit den Händen kannst du aus dem Kokosmakronenteig lustige Mützen formen, eine Herzkirsche dient als Zipfel.



*Seit wann
bist Du sooo stark,
Volgi?*



Volgi trinkt eben gern Choco Drink. Veeel Chocodrink. Da ist feinste Schweizer Schoggi drin. Und beste Milch für starke Knochen und kräftige Muskeln. Ein Choco Drink zum Zvieri macht müde Schulkinder wieder munter!

**Volg Hausmarken.
Ist doch naheliegend.**



Volg
frisch und fründlich

Memory-Rätsel

Volgi und Volgine spielen Memory.
Alle Bildpaare bis auf eines sind schon
aufgedeckt. Finde heraus, welches Bild
unter der letzten Karte steckt.



Advents-Fensterdeko

Welche Kerzen-Vorlage
hat Volgi gebraucht?



Wo ist die Pfeife?

Die Pfeife vom Samichlaus ist in den Sack
gefallen. Findest du sie?



Degen fassen im Fechtclub!

Früher wurden mit Degen noch Streitigkeiten ausgefochten. Heutzutage fechtet man aus Spass, mit Schutzmaske und weichem Degen. Volgi & Volgine waren in einem Fechtclub in Küssnacht.

Wenn sich zwei mit dem Degen duellieren, knistert die Luft vor Spannung. Ein Fechtduell geht auf 5 Treffer und dauert nur 3 Minuten, aber die haben es für die beiden Duellanten in sich: höchste Konzentration, den Körper angespannt, den Gegner ständig im Visier. Das Fechten ist eine der ältesten Sportarten der Welt. Im Fechtclub in Küssnacht am Rigi im Kanton Schwyz üben Kinder diese schöne und traditionelle Sportart.

VERKLEIDET UND VERKABELT

Beim Fechten geht es darum, den Gegner mit der Spitze des Degens am Körper zu treffen. Das tut nicht weh, denn der Degen ist sehr biegsam und nicht spitz. Ausserdem tragen Fechter einen dicken Schutzanzug und eine Maske. Die Degen Spitze ist elektronisch mit einem Gerät neben der Fechtbahn verbunden. Das Kabel dazu verläuft durch den Anzugsärmel der Fechter und wird am Rücken an ein externes Kabel angeschlossen. Wenn die Degen Spitze den Körper des Gegners trifft, leuchtet automatisch eine Lampe beim Gerät auf: Treffer!



Ryan in der typischen Grundhaltung beim Fechten: Beine auseinander und mit der freien Hand das Gleichgewicht halten.



Enya und Jaël tragen ein Duell aus. Siehst du das Kabel an den Rücken, das die Treffer an ein Gerät vorne übermittelt?

SCHON GEWUSST?

- Die Fechtanzüge sind weiss, weil früher ein Stück Watte mit Tinte an der Klingenspitze war und so die Treffer sichtbar wurden.
- Vor 80 Jahren dauerten Kämpfe noch rund sieben Stunden!
- Max Heinzer, der momentan beste Schweizer Fechter, hat seine Karriere im Fechtclub Küssnacht begonnen.



Die Kids vom Fechtclub Küssnacht sind in ihre Anzüge geschlüpft. Jaël, Enya, Liv, Benjamin, Bruce und Ryan.



Die Gruppe schwört sich ein wie die französischen Musketiere: einer für alle, alle für einen!

ANGRIFF, VERTEIDIGUNG, SPASS

In Küssnacht werden die wichtigen Körperhaltungen und Bewegungen des Fechtens trainiert: Die Beine auseinander, der Degen gestreckt nach vorne und die freie Hand nach hinten. So behält man die Balance beim Fechten. Die Kinder üben vor



allem den «Ausfall». Das ist ein grosser Schritt nach vorne, den man macht, um den Gegner anzugreifen. Die Kinder fördern durch den Fechtsport ihre Beweglichkeit, ihre Konzentration und ihre Fitness. Doch am wichtigsten ist: Es macht eine Menge Spass!



Ein einzigartiges Geschenk

Auf geht's zum Kerzenziehen!

Die selbst gezogenen Kerzen werden wir zu Weihnachten verschenken.



So, die Schnüre für den Kerzen-docht haben wir.

Meine Kerze soll einzigartig sein. Tante Ursula wird sich bestimmt freuen über ihr Geschenk.

Beim Kerzenziehen



Es kann losgehen!

Docht in das heiße Wachs tauchen, dann die Wachs-schicht kurz an der Luft trocknen lassen...

... und wieder eintauchen. Das machen wir so lange, bis die Kerze dick ist.



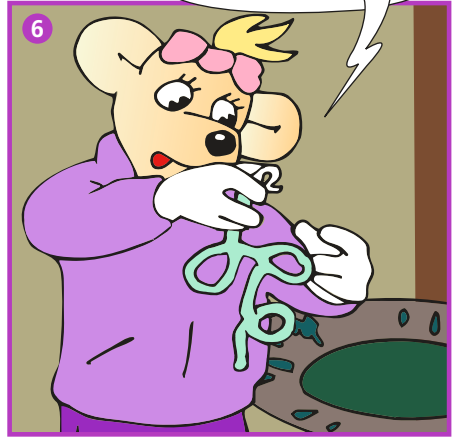
5

Hoppla! Oh nein, mein Docht ist auf den Boden gefallen.



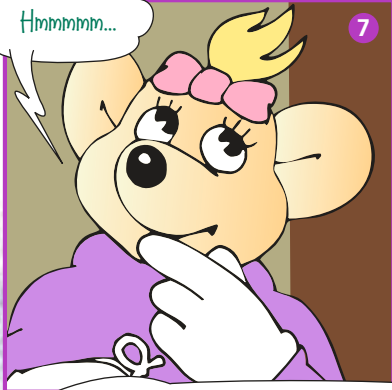
6

Er hat sich verbogen und ist hart geworden.



7

Hmmmm...



8

Das ist für dich, Tante Ursula!

Am Weihnachtsabend



Oh, was das wohl sein mag?

Wow, so eine ausgefallene Kerze habe ich ja noch nie gesehen! Danke vielmals, Volgine! Wie hast du denn die Kurven hingekriegt?

9

Ist mein Geheimnis, hihi.



HUNGRIG ?

Malbuner

**POCKET
SANDWICH**



**JETZT
PROBIEREN**



**DER IDEALE SNACK
FÜR UNTERWEGS !**

WWW.POCKET-SANDWICH.COM



Neues zum Lesen

EINE KLASSE FÜR SICH – DAS KLOGESPENST

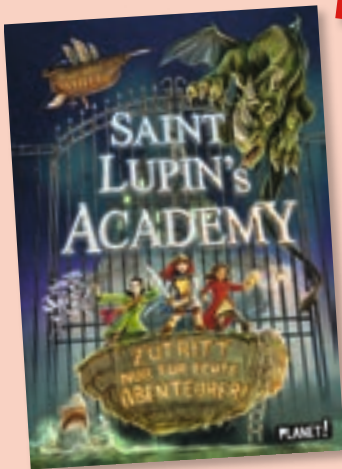
In der Schulklasse von Jonas, Maya, Irfan und Co. ist immer viel los. Eines Tages kommt Nick pudelnass von der Toilette zurück und für alle Kinder ist klar: Er wurde von einem Klogespenst angegriffen! Und stimmt es, dass Milos Turnschuhe magische Kräfte haben? Die Kinder gehen der Sache auf den Grund.

Orell Füssli Kinderbuch, ab 5 Jahren, 104 Seiten, Fr. 16.90, im Fachhandel erhältlich.



GEWINNE!

HEY verlost **3 Exemplare** des Buches **«Das Klogespenst»** und **3 Exemplare «Zutritt nur für echte Abenteurer!»**. Schreib bis zum 15. Dezember 2017 an **hey@volg.ch** oder per Post – die HEY-Postadresse findest du auf Seite 39. Stichwort: Neues zum Lesen + «Buchtitel»



SAINT LUPIN'S ACADEMY 1: ZUTRIFF NUR FÜR ECHTE ABENTEURER!

In Drachenfeuerbällen durch die Gegend fliegen? Sprechende Vögel als Navigationsgeräte benutzen? Ein ganz normaler Stundenplan für Anne, eine Schülerin einer der berühmt-berüchtigten Abenteuerakademien. Doch dann taucht plötzlich ein grosses Problem auf. Zusammen mit ihren Freunden muss Anne eine tödliche Prophezeiung innerhalb kurzer Zeit lösen – das Schicksal der Akademie und sogar das der ganzen Welt hängt von ihnen ab! Planet!, Stuttgart 2017, Autor: Wade Albert White, Illustrator: Timo Grubing, Übersetzer: Ulrike Köbele, ab 10 Jahren, 384 Seiten, ca. Fr. 21.90, im Fachhandel erhältlich.

Experiment

Gefrierbeutel aufspießen

Was geschieht, wenn Du einen ganz normalen Gefrierbeutel mit Wasser füllst und dann mit spitzigen Stiften durch den Beutel stichst? Die Stifte lassen sich problemlos durch den Beutel stecken, das Wasser läuft nicht mal raus. Zauberei? Nein! Der Kunststoff des Gefrierbeutels ist nicht so stark gespannt wie z.B. die Hülle eines Ballons. Wenn Du beim Beutel ein kleines Loch hinein machst, wird dieses nicht von alleine grösser wie beim Ballon, sondern wird nur soweit gedehnt, bis der Bleistift durchpasst.



swiss science center
TECHNORAMA

Viele weitere coole Experimente findest du im Technorama in Winterthur. www.technorama.ch

Kinder
lieben



Rückblick Kreidewettbewerb

Im HEY vom September/Oktober haben wir die ersten sechs Gewinner vom Kreidewettbewerb gezeigt. Hier seht ihr eine weitere Auswahl der vielen tollen Einsendungen.

Stella
aus Rapperswil



Felix und Gabriel
aus Roggwil



Emelie (4)
und Elin (6)
aus Bühl



UHU®

WEISSLEIM COLLE BLANCHE COLLA BIANCA



*in kleineren Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich



WEICHE FLASCHE – IDEAL FÜR KINDER



TROCKNET TRANSPARENT



KLEBT ALLE GÄNGIGEN BASTELMATERIALIEN

SCHOOL & HOBBY

OHNE
LÖSUNGS-
MITTEL

Im Falle eines Falles – UHU®

Vorschau

Tierärzte schauen, dass unsere Vierbeiner gesund bleiben. Volgi & Volgine haben in einer Tierarztpraxis vorbeigeschaut. Dann haben unsere Mäuse Kinder bei einem spannenden Judo-training besucht. Ab dem **8. Januar** im HEY!



Auflösungen

Diese Ausgabe:

Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von Seite 35.

Rätlecke Seite 29:

Memory-Rätsel

*Unter der letzten Karte versteckt sich der **Krebs**.*

Advents-Fensterdeko

*Volgi hat die **2. Kerze** als Vorlage gebraucht.*

Wo ist die Pfeife?

*Die Pfeife ist hinter dem **Steckenpferd**.*



Bilder

- 1: Ueli Knebel / Adobe Stock
- 3: Schweizer Kindermuseum / Ueli Knebel
- 5: Ueli Knebel
- 7-9: brandinghouse
- 11: Ueli Knebel / Aaron
- 13: Ueli Knebel / Dr. Oetker
- 14: Patrick Perreten
- 15: Selina
- 17-19: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 23: Adobe Stock
- 24-25: brandinghouse
- 26-27: Adobe Stock / Ueli Knebel / brandinghouse
- 29: Adobe Stock
- 30-31: brandinghouse / Ueli Knebel
- 32-33: Ueli Knebel
- 35: Orell Füssli / Planet! / brandinghouse
- 36: Ueli Knebel
- 39: Adobe Stock / Ueli Knebel

Impressum

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen deutschsprachigen Volg-Läden kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

Idee, Konzept, Realisation: brandinghouse, Zürich

Auflage: 100 000 Ex.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

© brandinghouse AG

ADRESSE

hey@volg.ch oder

Volg Konsumwaren AG

Kennwort «...»

Postfach 344, 8401 Winterthur

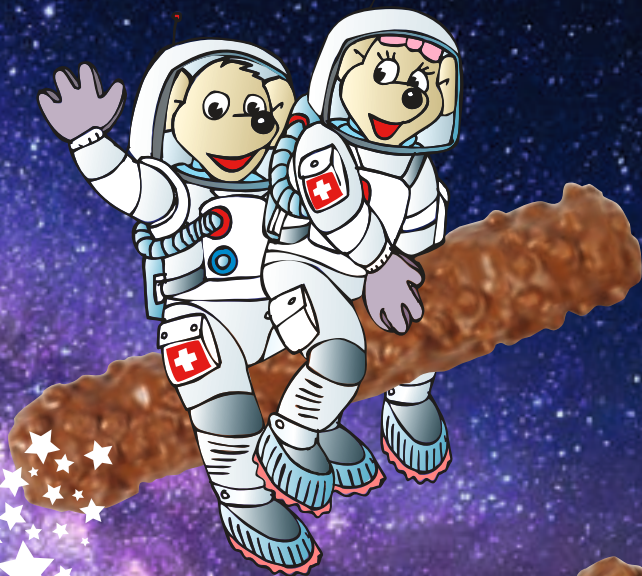
In jede Post gehören immer auch
Name, Adresse und Alter
von dir!

HEY
wird in der Schweiz auf Schweizer Papier gedruckt



Volgi & Volgine machen's vor: Die Volg Malz-Branches geben dir Energie für deine Abenteuer!

Auf zu den Sternen mit den Malzraketen!



Volg
frisch und freundlich